

Friedberger Stadtbote

 Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hängelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzling, Wiffertshausen, Wulfertshausen

23. Dezember 2023
38. Jahrgang
Nummer 504



Die Vorweihnachtszeit ist eine magische Zeit voller Freude, aber oft auch von Hektik und Stress geprägt. Zwischen Geschenkeinkauf, Festvorbereitungen und gesellschaftlichen Verpflichtungen kann es schwierig sein, die innere Ruhe zu bewahren.

Der Wintereinbruch mit reichlich Schneefall vor einigen Wochen wurde von vielen Friedbergerinnen und Friedbergern als schöne Abwechslung und auch als Entschleunigung empfunden. Anstatt über die Straßen von A nach B zu düsen, verlagerte sich die Raserei zumeist auf die Schlittenberge in unserer Region. **Holger Pupke** zog es hingegen vor mit seiner Kamera in die Natur zu ziehen, um einige schöne Fotoaufnahmen zu machen und stellte diese dem Friedberger Stadtboten zur Verfügung. Und so ist auf unserem **Titelbild** der **Paartaldurchbruch** in winterlicher Schönheit zu sehen.

Die Redaktion des Friedberger Stadtboten wünscht Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten im Kreise Ihrer Familie und Freunde, viel Ruhe und erholsame Spaziergänge in unserer schönen Natur. Rutschen Sie gut in das neue Jahr 2024!

 **friedberg** beflügelt
www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine

Do., 11.1., 15.30 Uhr: **Baubetriebsausschuss** (Sozialraum Bauhof, Stefanstraße 1)

Di., 16.1., 16.30 Uhr: **Werkausschuss** (Sitzungssaal, Rathaus)

Do., 18.1., 16.30 Uhr: **Finanz-, Personal- und Organisationsausschuss** (Sitzungssaal, Rathaus)

Auf www.friedberg.de finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.

Prosit Neujahr



Alexandrina Simeon (Foto) am Mikrophon, **Sebastian Hummel** am Saxofon, **Markus Trinkl** am Schlagzeug und **Roland Plomer** an der Orgel sowie am Klavier sind am **Sonntag, 31. Dezember** um 21 Uhr in der **Wallfahrtskirche Herrgottsruh** ein letztes Mal in diesem Jahr gemeinsam auf der Bühne zu erleben.

Wer das Jahr mit schöner Musik ausklingen lassen möchte, kann Karten im Vorverkauf bei Gerblinger und Lesenswert erstehen oder sich direkt mit Roland Plomer unter 0821-607761 oder roland.plomer@gmx.de in Verbindung setzen.

► www.musik-plomer.de

WEIHNACHTSSPENDENAKTION 2023

Wir verdoppeln Ihre Spende*

Stiftungsberatung:

Susanne Stippler, Telefon 0821 3255-2050, susanne.stippler@ska.de

haus-der-stifter-augsburg.de



HAUS DER STIFTER



Stiftergemeinschaft
der **Stadtsparkasse Augsburg**

*Die Stadtsparkasse Augsburg stellt für alle vom 20.11.2023 bis 26.12.2023 eingegangenen Spenden an die genannten Projekte der ausgewählten Förderstiftungen in der HAUS DER STIFTER – Stiftergemeinschaft einen Spendenbetrag von gesamt maximal 15.000,- Euro zur Verfügung. Der Zuschuss ist auf 200,- € pro Spender für das jeweilige Projekt beschränkt.



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

ein Jahr 2023 neigt sich zu Ende, das wieder etwas Normalität zurückgebracht hat in unser Leben. Die Einschränkungen durch die Pandemie sind vorbei, auch wenn der Virus gerade wieder auf dem Vormarsch ist. Die Schockwellen des verbrecherischen russischen Angriffskriegs auf die Ukraine haben sich in diesem Jahr etwas beruhigt, die Energiepreise und die Kosten der Baumaterialien haben sich stabilisiert und sind größtenteils gesunken. Das tut dem städtischen Haushalt gut, sind doch wie bei Ihnen allen die Kosten massiv gestiegen und die Einnahmen hinken deutlich hinterher.

Die Rückkehr zur Normalität, das war natürlich auch das Altstadtfest in diesem Sommer! Eine wunderbare Friedberger Zeit, mit weitgehend gutem Wetter und bester Stimmung. Die Vorbereitungen für das nächste Altstadtfest 2025 laufen bereits an und ich bin sicher, dass wir dieses friedliche, gemeinschaftsstiftende Fest wieder gemeinsam als Stadtgesellschaft genießen werden können.

Den Zusammenhalt üben, den Konsens (und dazu nötigen Kompromiss) zu suchen und auch wertzuschätzen, das scheint mir auch dringend nötig. Das gilt für uns in Friedberg, wo wir eine ganz besondere Kultur des Engagements für unsere Nächsten und die Stadt aufweisen können. Und dennoch sind immer wieder Egoismus, fehlende Toleranz, fehlende Rücksichtnahme, ein Alles-schlecht-reden ohne eigene Vorschläge und das Verfallen in eine Konsumentenhaltung statt ein Mit-Anpacken zu verspüren. Vergessen wir nicht, dass sich eine friedliche Stadtgesellschaft wie jede andere friedliche Gesellschaft nicht von alleine ergibt, sondern Tag für Tag immer wieder neu erarbeitet werden muss. Wir können alle dazu etwas beitragen in Wort und Tat. Vielleicht ist das auch das Nötigste, was wir uns als Vorsatz für das neue Jahr vornehmen sollten. Es wird viele Herausforderungen und Zumutungen bereithalten, die wir am besten solidarisch und gemeinsam bewältigen können.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich geruhsame Feiertage und die Kraft und Fähigkeit, den Zusammenhalt zu spüren und die Herausforderungen der Gemeinschaft erfolgreich zu bewältigen. Und ein wenig Innehalten und Ruhe finden zwischen den Jahren, was ja vor Heiligabend seltenst gelingen mag. Erinnern wir uns vielleicht auch derjenigen, die wir in diesem Jahr verloren haben. Ich denke für alle 2023 verstorbenen Menschen an unseren langjährigen Stadtrat und weit darüber hinaus bekannten Macher Heinz Schrall, der vor wenigen Tagen seiner schweren Krankheit erlegen ist.

Kommen Sie gut ins neue Jahr und lassen Sie es uns aktiv und gemeinsam erfolgreich angehen!

Ihr,
Roland Eichmann

Roland R. Eichmann

Die Stadt Friedberg trauert um Heinz Schrall

Der Friedberger Stadtrat und langjährige Vorsitzende der DJK Friedberg, Heinz Schrall, ist im Alter von 74 Jahren an den Folgen einer schweren Krankheit gestorben. Schrall begann im Jahre 2002 in der CSU-Fraktion seine Stadtratstätigkeit. Er war über Parteigrenzen hinweg als kollegialer, verbindlicher und humorvoller Mitstreiter sehr geachtet. Er widmete sich als Mitglied in zahlreichen Ausschüssen und Beiräten dem Sport, den Senioren, der Kultur, den Finanzen und dem Personal. Außerdem hat er zahlreiche Friedbergerinnen und Friedberger mit seinem Ideenreichtum und seinen Veranstaltungen dazu gebracht, sich mit Freude zu bewegen – als Radler, Läufer, Spaziergänger – oder sich beim »Ratefuchs« zu betätigen.

Bürgermeister **Roland Eichmann** erinnert an das Wirken von Heinz Schrall: »Wir verlieren einen aufrichtigen Menschen und eine große Persönlichkeit. Für das, was Heinz für gut und richtig hielt, trat er stets beharrlich, kämpferisch und ohne sich selbst zu schonen, ein. Und dennoch war er auch immer kompromissbereit.«

Dem Sport, insbesondere der Leichtathletik war Schrall die längste Zeit seines Lebens erfolgreich verbunden: zunächst selbst aktiv, als Trainer- und Übungsleiter sowie als Funktionär in Schwaben und Bayern. Für die Sportlerinnen und Sportler sowie die Vereine in Friedberg hatte er immer ein offenes Ohr.

Heinz Schrall wurde für seine besonderen Verdienste noch wenige Tage vor seinem Tod der **Goldene Ehrenring der Stadt Friedberg** im Kreise seiner Familie übergeben.



Verkehrshelfer gesucht



Sie sind gerne mit Kindern zusammen? Sie haben etwas Zeit übrig und möchten diese sinnvoll einsetzen? **Dann werden Sie Verkehrshelfer!**

Eine interessante Aufgabe an der frischen Luft erwartet Sie. Sie können etwas für die Gemeinschaft tun und erhalten als Dankeschön lächelnde Kinderaugen und freundliche Worte dankbarer Eltern. **Simone Hagl** ist schon seit vielen Jahren Verkehrshelferin und freut sich, dass sie mit wenig Aufwand so viel Gutes tun kann.

Machen Sie es ihr nach und werden Sie Teil unseres Teams – wir finden sicher eine passende Einsatzmöglichkeit für Sie! Mehr Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0821-6002-0 oder unter info@friedberg.de.

Öffentlichkeitsbeteiligung an Lärmaktionsplanung

Das Eisenbahn-Bundesamt startete am 20. November die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung. **Bis zum 2. Januar 2024** können sich alle Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik Deutschland an der Lärmaktionsplanung (Runde 4) beteiligen. Hierfür hat das Eisenbahn-Bundesamt die Beteiligungsplattform auf der Internetseite www.laermaktionsplanung-schiene.de freigeschaltet. Weitere Informationen zur Teilnahme finden alle Interessierten ebenfalls auf der Homepage.

Stromzählerablesung im Gebiet von LEW Verteilnetz

Die LEW Verteilnetz GmbH (LVN) erfasst zum Jahreswechsel wieder die Zählerstände im Netzgebiet. Dabei gibt es zwei Vorgehensweisen, die sich je nach Wohnort unterscheiden können: In einigen Gebieten sind die meist persönlich bekannten Ortsbevollmächtigten im Auftrag von LVN unterwegs. Diese werden **zwischen 21. Dezember und 15. Januar** die Haushalte kontaktieren. Wer seinen Zählerstand dabei selbst ablesen möchte, kann dem Ortsbevollmächtigten den Zählerstand direkt an der Haustür oder im Nachgang beispielsweise telefonisch mitteilen. Trifft der Ortsbevollmächtigte den Kunden nicht an, hinterlässt er eine Karte mit allen notwendigen Informationen, um den Zähler selbst abzulesen. Die Ortsbevollmächtigten können sich mittels einer Bescheinigung sowie dem Personalausweis ausweisen. Wer Zweifel an der Befugnis der Ableser hat, kann sich unter der kostenfreien Rufnummer 0800-5396381 rückversichern. Bei Fragen können sich Netzkunden auch per Mail an die Adresse obv@lew.de wenden.

In Gebieten ohne zuständige Ortsbevollmächtigte wird LVN die Haushalte im Dezember direkt per Brief informieren und um eine Selbstablesung bitten. Alle notwendigen Informationen zur Selbstablesung und zur Übermittlung des Zählerstands sind in dem Schreiben erläutert. Ob ein Ortsbevollmächtigter für die Zählerablesung vorbeikommt oder eine Selbstablesung notwendig ist, kann sich innerhalb einer Kommune je nach Ortsbereich unterscheiden. Weitere Informationen unter www.lew-verteilnetz.de/service-hilfe.

Ausweitung der Bus-Linie 211

Zum Fahrplanwechsel des AVV im Dezember 2023 wird die Linie 211 in das **Derchinger Industriegebiet** ausgeweitet. Ab sofort werden Fahrten **auch samstags** angeboten. Außerdem wird eine **Nachtbuslinie** eingeführt.

Nähere Informationen unter www.friedberg.de/kultur-tourismus/mobilitaet/bus-bahn/.

Wertstoffsammelstelle in Stätzling stellt Betrieb ein

Die Wertstoffsammelstelle in Friedberg-Stätzling schließt **zum 31. Dezember**. Die letzte Anlieferung von Wertstoffen ist möglich am **Samstag, 30. Dezember** von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Die Wertstoffsammelstellen im Landkreis sind an den Weihnachtsfeiertagen, Neujahr und am 06.01.2024 geschlossen. Die **Öffnungszeiten** der übrigen Wertstoffsammelstellen im **Landkreis Aichach-Friedberg** können abgerufen werden über die kostenlose Abfall-App der Kommunalen Abfallwirtschaft oder unter www.abfallwirtschaft.lra-aic-fdb.de.

Notdienste

Notruf	112
Gasstörung	0821-324-5500
Giftnotruf	089-19240
Kanalstörung	08205-6718
Krankenhaus	0821-6004-0
Pflegenotruf	0821-19215
Polizeiinspektion	0821-323-1710
Sozialstation	0821-267650
Stromstörung	0800-5396380
Taxi	08233-60100
.....	0172-8168400
Technisches Hilfswerk	0821-603160
BRK-Infotelefon	0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzling, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002520, -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag-Donnerstag: 8-12, 13-16 Uhr
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
23. Dezember 2023, 38. Jg. / Nr. 504

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
www.friedberg.de

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
frank.bueschel@friedberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
roland.eichmann@friedberg.de

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Pressedruck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Anna Hahn
Redaktionelle Mitarbeit: Frank Büschel, Anja Friedemann
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:
Samstag, 20. Januar
Redaktionsschluss:
Donnerstag, 11. Januar

HISTORISCHES KALENDERBLATT

An dieser Stelle blickt Stadtarchivar Matthias Lutz in chronologischer Reihenfolge auf die jüngere Geschichte unserer Heimatstadt zurück. Die Serie »Friedberg vor 25 Jahren« dieses Mal mit:

Friedberg im Dezember 1998

Weihnachtliche Atmosphäre beim Friedberger Advent

Zum mittlerweile sechsten Mal können die »Bürger für Friedberg« ein positives Fazit ziehen. Der von ihnen ehrenamtlich organisierte Friedberger Advent wird von Jahr zu Jahr erfolgreicher. Auch Gäste aus Österreich, die gerade in Bayern eine Weihnachtsmarkttour machen, geben auf Nachfrage an, dass sie aufgrund der gemütlichen Atmosphäre den Friedberger Markt denjenigen von Augsburg und Nürnberg jederzeit vorziehen würden. Vor allem die Tatsache, dass hier ausschließlich weihnachtliche Waren und Spezialitäten angeboten werden, und nicht wie auf einem Jahrmarkt Pfannen und ähnliches zum Verkauf stehen, kommt beim Publikum an. Und so genießen alle bei Punsch, Bratwurst und gebrannten Mandeln stimmungsvoll die vorweihnachtliche Adventszeit.

Rück- und Ausblick aufs Altstadtfest

Für Atmosphäre steht auch die Adventsausstellung in der Archivgalerie. Dabei werden die Besucher aber von Kälte und Schnee für einen Moment in den Sommer zu Hitze und historischen Gewändern entführt: Die diesjährige Fotoausstellung zum Friedberger Advent präsentiert auf 250 Bildern Eindrücke des vergangenen Altstadtfestes. Organisiert wird die Ausstellung von den »Fotofreunden Friedberg« in Zusammenarbeit mit den »Bürgern für Friedberg«.

Damit die Friedberger Zeit auch in der dreijährigen Pause in den Köpfen lebendig bleibt, initiiert Bürgermeister Albert Kling ein erstes Treffen der Vertreter der am Altstadtfest beteiligten Gruppen. Diese Treffen sollen in Zukunft regelmäßig stattfinden, um so das Zusammengehörigkeitsgefühl der beteiligten Akteure von Fest zu Fest zu konservieren. Fehlt nur noch ein Name für die Zusammenkünfte. Ein Vorschlag dafür lautet »Altstadt-Gilde«.

Kindernachmittag in der Archivgalerie

Ganz sicher sind sich die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer zunächst nicht, wer da im großen Sessel vor ihnen sitzt und Weihnachtsgeschichten vorliest. Einig sind sie sich, dass es wohl nicht der Nikolaus ist. Dann spricht es sich aber schnell herum: Bürgermeister Albert Kling nimmt sich die Zeit und gestaltet zusammen mit Peter Papritz, dem Leiter der Musikschule, einen weihnachtlichen Kindernachmittag in der Archivgalerie. Dabei macht der Bürgermeister eine so gute Figur, dass sich einige Kinder wünschen würden, er könnte einmal monatlich Geschichten zum Besten geben. Auch bei den zahlreichen gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern beweist Kling, dass er nicht nur gut vorlesen, sondern auch singen kann. Und mangelt es an der ein oder anderen Stelle an Textsicherheit, so hält Herr Papritz das Textblatt zum Spicken bereit. Zur Stärkung aller Teilnehmer runden Lebkuchen und Kinderpunsch die weihnachtliche Einstimmung ab.

Tolldreiste Brüder

Die Theatergruppe Ottmaring spielt eine Komödie von Beate Irmisch



Es kann schon recht ungemütlich werden, wenn es nachts noch eisig ist und man mal wieder keine geeignete Unterkunft findet. So sind die beiden Tipfelbrüder Wolfgang, genannt Wollie und Karl-Heinz, genannt Kalle mal wieder auf der Suche nach einem geeigneten Schlafplätzchen für die Nacht und landen prompt auf dem Hof vom alten Onkel Batschi. Dort finden sie eine Überraschung vor. Mit einem Abschiedsbrief an seine liebe Verwandtschaft liegt Batschi tot in der Küche. Beide können aber nicht mehr schnell das Weite suchen, denn schon naht die rachsüchtige und geldgierige Verwandtschaft. Da alle den gleichen Abschiedsbrief erhalten haben, sind die Herrschaften natürlich überzeugt, bald schon ein beträchtliches Sümmchen samt Hof erben zu können. Aber der Schock folgt auf dem Fuße.

Die **Premiere** findet am **Mittwoch, 27. Dezember** (19.30 Uhr) in der **Turnhalle der Johann-Peter-Ring-Grundschule** in Ottmaring zu sehen. Weitere Termine: 28., 29., 30., 31. Dezember und 2. und 3. Januar, jeweils um 19.30 Uhr.

Weitere Informationen unter www.theatergruppe-ottmaring.de

Fasching für alle Generationen

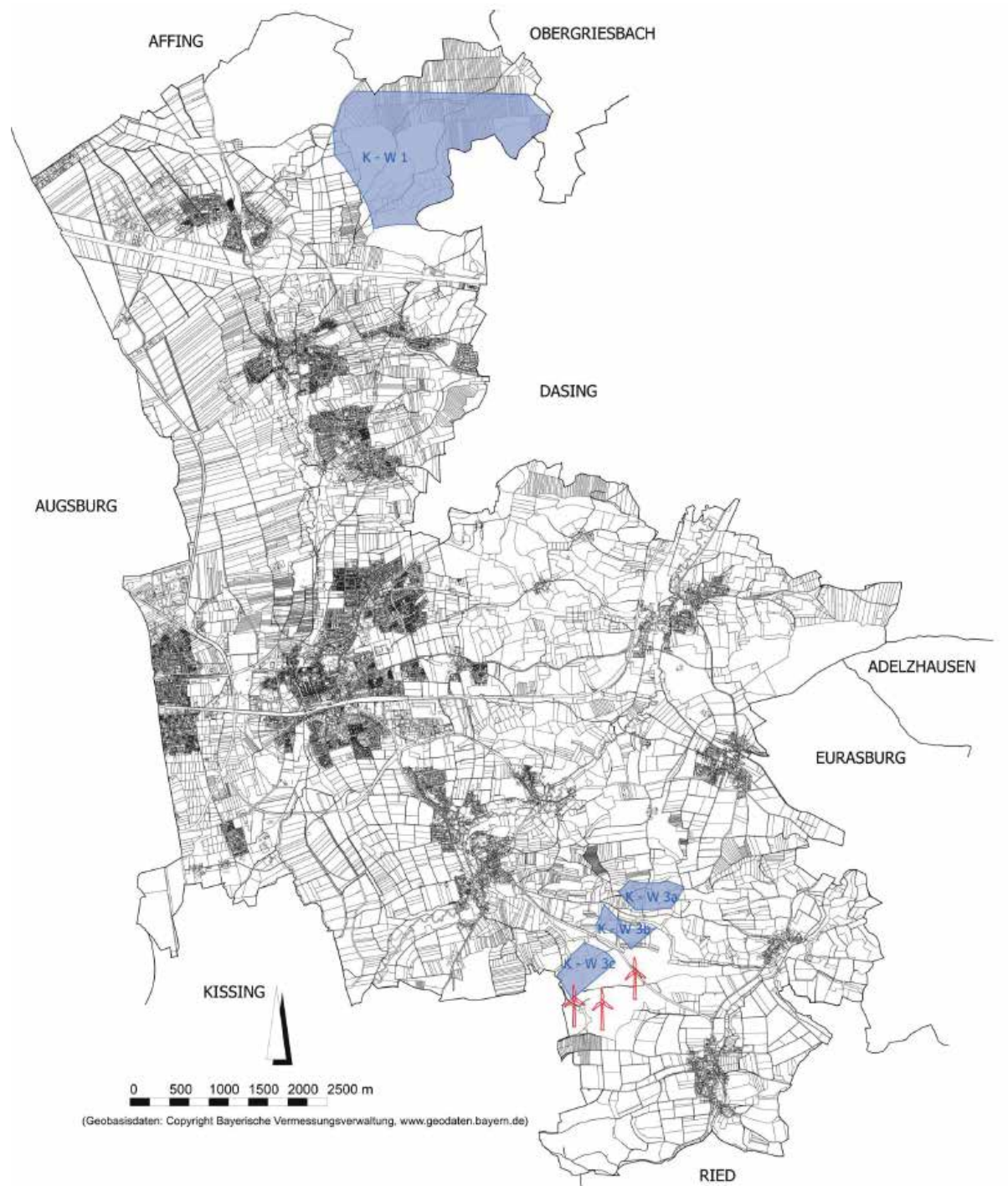
Der ORCC Friedberg startet als Erster in die Faschingssaison

Der neue **Mehrgenerationen-Ball** des ORCC Friedberg bietet am **Sonntag, 14. Januar** (15 Uhr) eine bunte Party-Mischung für die ganze Familie und alle Altersgruppen. Neben einer Kinderdisco und flotten Foxrunden sind sowohl Kinder- und Jugendgarden als auch Garden und Showtanzgruppen zu erleben. Kostümierungen sind ausdrücklich erwünscht, aber nicht verpflichtend. Der erste **Kinderfaschingsball** des ORCC Friedberg findet schließlich am **Samstag, 20. Januar** (15 Uhr) in der **Sportgaststätte des FC Stättling** statt. Für beste Animation wird gesorgt. Weitere Informationen unter www.orcc-friedberg.de

Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

53. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Friedberg
– Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan Konzentrationsflächen »Windenergieanlagen« –
– Erteilung der Genehmigung –



Das Landratsamt Aichach-Friedberg hat mit Bescheid vom 07.11.2023, Az. 6100-2, die vom Stadtrat in seiner Sitzung am 21.09.2023 beschlossene 53. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Friedberg – Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan Konzentrationsflächen »Windenergieanlagen« in der Fassung vom 21.09.2023 mit der Begründung mit Umweltbericht vom 21.09.2023 auf Grund von § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gem. § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Flächennutzungsplanänderung wirksam (§ 6 Abs. 5 Satz 2 BauGB).

Der Geltungsbereich der 53. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans umfasst das gesamte Stadtgebiet Friedbergs. Gegenstand der Planung ist die Darstellung von Flächen im Außenbereich für Windenergieanlagen nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB (sog. Konzentrationsflächen); diese Flächen sind im abgebildeten Lageplan (maßstabslos) blau hinterlegt. Mit der Darstellung der Konzentrationsflächen für Windenergieanlagen ist zugleich die Rechtswirkung des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB verbunden, wonach Windenergieanlagen nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB außerhalb der dargestellten Konzentrationsflächen im gesamten restlichen Außenbereich in der Regel unzulässig sind.

Die 53. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans (Planzeichnung) wird mit der Begründung mit Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung vom Tag dieser Veröffentlichung an im Baureferat der Stadt Friedberg, Verwaltungsgebäude Marienplatz 5, Abt. 32 – Stadtplanung, 3. Stock, während der üblichen Dienststunden (derzeit Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Wir bitten Sie hierfür nach Möglichkeit vorab einen Termin zu vereinbaren (0821-6002-323; stadtplanung@friedberg.de).

Die Planunterlagen werden außerdem ergänzend auf der Internet-Seite der Stadt Friedberg (www.friedberg.de → Menü → Wirtschaft und Bauen → Flächennutzungs- und Landschaftsplan (FNP)) bereitgestellt.

Zudem wird die rechtskräftige Flächennutzungsplanänderung gem. § 6a Abs. 2 BauGB in das Internet eingestellt und über das zentrale Landesportal für die Bauleitplanung Bayern (<https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal/>) zugänglich gemacht.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Stadt Friedberg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Friedberg, den 14.12.2023, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024

Friedberg, den 12.12.2023, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

Friedberg, den 13.12.2023, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister



Bekanntmachung

Die nachstehend aufgeführten Straßen werden mit Wirkung vom 10.02.2024 gemäß Art. 6 i. V. mit Art. 46 Nr. 2 Bayer. Straßen- und Wegegesetz zur Ortsstraße gewidmet:

Straßenname:	Anfangspunkt:	Endpunkt:
Stichweg Aichacher Straße Flur-Nr. 983/6 Teilfläche der Gemarkung Friedberg	Nordgrenze Flur Nr. 983/80	Einmündung Geh- und Radweg Aichacher Straße Flur Nr. 983/71
Affinger Weg Flur Nr. 607/35 der Gem. Derching	Gemarkungsgrenze Augsburg, Nordwestgrenze Flur Nr. 608/2	Gemarkungsgrenze Mühlhausen, Nordostgrenze Flur Nr. 473
Holzstraße Flur Nr. 292 Teilfläche der Gem. Rinnenthal	Südwestgrenze Flur Nr. 258/2	Einmündung Waldstraße flur Nr. 45/2
Hauserweg Flur Nr. 208 Teilfläche der Gem. Rinnenthal	Harthausener Straße Flur Nr. 204/1	Flur Nr. 206/4
Stichweg Aretinstraße Flur Nr. 45/3 der Gem. Rinnenthal	Waldstraße Flur Nr. 45/2	Aretinstraße Flur Nr. 116
Gartenstraße Flur Nr. 143 und 137/4 der Gem. Rinnenthal	Griesbachstraße Flur Nr. 72	Endpunkt 1: Flur Nr. 21/2 Einmündung Eisbach Endpunkt 2: Flur Nr. 138 Gartenstraße
Waldstraße Flur Nr. 262/1 Teilfläche und 250 Teilfläche der Gem. Rinnenthal	Südost-Grenze Flur Nr. 258/1	Flur Nr. 45/2
Lusweg Flur Nr. 806 und 634/163 der Gem. Ottmaring	Flur Nr. 647 Höhe Flur Nr. 684/178	Einmündung Weilerweg Flur Nr. 34/24

Baulastträger ist in allen Fällen die Stadt Friedberg.

Nachfolgende Wege werden mit Wirkung vom 10.02.2024 gemäß Art. 6 i. V. mit Art. 53 Nr. 2 BayStrWG als beschränkt öffentliche Wege gewidmet:

Straßenname:	Anfangspunkt:	Endpunkt:	Beschränkung:
Weg zwischen Kolpingstraße, Aichacher Straße / B300 und Bozener Straße Flur Nr. 983/80 983/77 983/72 und 983/6 Teilfläche der Gem. Friedberg	Einmündung Kolpingstraße Flur Nr. 981/4	Endpunkt 1: Nordgrenze Flur Nr. 983/80 Endpunkt 2: Einmündung Bozener Straße Flur Nr. 979/21	Geh- und Radweg

Baulastträger ist die Stadt Friedberg.

Nachfolgende Wege werden mit Wirkung vom 10.02.2024 gemäß Art. 6 i. V. mit Art. 53 Nr. 3 BayStrWG als Eigentümerwege gewidmet:

Straßenname:	Anfangspunkt:	Endpunkt:
St.-Stefan-Straße Flur Nr. 1446/3 der Gem. Haberskirch	Einmündung Kolpingstraße Flur Nr. 981/4	Nordostgrenze Flur Nr. 1446/7

Baulastträger sind die Eigentümer.

Nachfolgende Wege werden mit Wirkung vom 10.02.2024 gemäß Art. 6 i. V. mit Art. 53 Nr. 1 BayStrWG als ausgebaute öffentliche Feldwege gewidmet:

Straßenname:	Anfangspunkt:	Endpunkt:
Lußwiesen Ost Flur Nr. 1319/4 der Gem. Rederzhhausen	Weg Flur Nr. 731 Gem. Ottmaring	Ottmaringer Erdweg Flur Nr. 1325 Gem. Rederzhhausen
Lußwiesen West Flur Nr. 1322 der Gem. Rederzhhausen	Weg Flur Nr. 750 Gem. Ottmaring	Ottmaringer Erdweg Flur Nr. 1325 Gem. Rederzhhausen
Ottmaringer Erdweg Nr. 1325 Gem. Rederzhhausen	Weg Lußwiesen West Flur Nr. 1322 Gem. Rederzhhausen	Weg Lußwiesen Ost Flur Nr. 1319/4 Gem. Rederzhhausen
Bauernfeld West Flur Nr. 550 und 549 Teilfläche Gem. Ottmaring	Einmündung in dieKissingener Straße / AIC 12 Flur Nr. 534/2	Einmündung in die Kissingener Straße / AIC 12 Flur Nr. 534/2
Bauernfeld Ost Flur Nr. 569 und 549 Teilfläche Gem. Ottmaring	Flur Nr. 891 Gem. Friedberg	Einmündung in den Feldweg Flur Nr. 602
Bauernfeld Mitte Flur Nr. 580 Gem. Ottmaring	Feldweg Flur Nr. 601	Flur Nr. 576
Bauernfeld Flur Nr. 592 Gem. Ottmaring	Weg Flur Nr. 795	Feldweg Flur Nr. 601
Flecken Flur Nr. 734 Gem. Ottmaring	Einmündung Weg Flur Nr. 750	Lusweg Flur Nr. 731
Wachtwiesen Flur Nr. 750, 751, 756 Gem. Ottmaring	Einmündung Krautgartenweg Flur Nr. 763	Einmündung Weg Lußwiesen Flur Nr. 1322
Bauernfeldweg Flur Nr. 600 Gem. Ottmaring	Einmündung Weg Flur Nr. 550	Einmündung Emeringer Weg Flur Nr. 602

Emeringer Weg Nr. 601, 602 Gem. Ottmaring	Südöstliche Grenze Flur Nr. 588	Einmündung in die Ortsstraße Vorgeelherd Flur Nr. 603
Lusweg Flur Nr. 731 Gem. Ottmaring	Einmündung Krautgartenweg Flur Nr. 803	Einmündung Luswiesen Ost Flur Nr. 1314/9 Gem. Rederzhhausen
Krautgartenweg Flur Nr. 763, 803, 762 Gem. Ottmaring	Flur Nr. 759	Einmündung Weilerweg Flur Nr. 634/168

Baulastträger sind in allen Fällen die Stadt Friedberg.

Die Verfügung der Widmungen können während der Besuchszeiten Montag, Dienstag und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 9.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr bei der Stadt Friedberg, Kommunalreferat, Marienplatz 5, Zimmer Nr. 06, Telefon 0821–6002-112 eingesehen werden.

Einwendungen gegen die beabsichtigten Einziehungen können innerhalb von 3 Monaten schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, Zimmer 06 nach Terminvereinbarung während der o. g. Besuchszeiten vorgebracht werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem
**Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg
in 86152 Augsburg
Postfachanschrift: 11 23 43, 86048 Augsburg
Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg**

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:
Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!
Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Stadt Friedberg, den 06. Dezember 2023, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

56. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Friedberg zur Darstellung einer Wohnbaufläche für das Gebiet südlich der Paartalstraße, westlich der Straße »Am Lindenkreuz« und nördlich des Mitterweges im Stadtteil Rederzhhausen – Änderungsbeschluss –



Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 12.10.2023 die Einleitung des 56. Änderungsverfahrens des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Friedberg zur Darstellung einer Wohnbaufläche für das Gebiet südlich der Paartalstraße, westlich der Straße »Am Lindenkreuz« und nördlich des Mitterweges im Stadtteil Rederzhhausen (Änderungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. §1 Abs. 8 BauGB) beschlossen.

Die Änderung umfasst die Flurstücke mit den Nummern 1109 (Teilfläche) und 1112/5 der Gemarkung Rederzhhausen westlich der

Straße »Am Lindenkreuz« zwischen Paartalstraße und Mitterweg. Der Geltungsbereich ist im Lageplan (maßstabslos) stark schwarz umrandet dargestellt. Ziel des Änderungsverfahrens ist die Darstellung einer Wohnbaufläche, um der hohen Nachfrage nach Wohnungen und Wohnbauplätzen nachzukommen.

Diese Bekanntmachung und der Lageplan werden in das Internet eingestellt und über das zentrale Landesportal für die Bauleitplanung Bayern (➡ <https://geoportal.bayern.de/bauleit-planungsportal/> → Gemeindename: Friedberg → laufende Bauleitplanverfahren) zugänglich gemacht. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gem. § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig um Abgabe einer Stellungnahme auch zum Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung gebeten. Von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird gem. § 3 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 BauGB abgesehen, da das Ziel einer frühzeitigen Beteiligung, über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten und zu erörtern, bereits zuvor auf anderer Grundlage (das Bebauungsplanverfahren) erfolgt ist.

Im Rahmen der noch stattfindenden formellen Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB können Stellungnahmen zur Planung innerhalb der vorgeschriebenen Frist abgegeben werden. Hierzu erfolgt eine gesonderte Bekanntmachung.

Hinweis: Der Änderungsbeschluss hat keine direkte Auswirkung auf die Bebaubarkeit oder Nutzbarkeit von Grundstücken. Der räumliche Geltungsbereich der Änderung und Erweiterung kann sich im Verlauf des Verfahrens ändern.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt »Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren«, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Friedberg, den 13.12.2023, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Funkeln

Im Januar sind alle eingeladen, die neue Sonderausstellung bei Führungen und Kinderprogramm zu entdecken



Entdeckerprogramm für Kinder: Schimmern und Funkeln. Verborgene Schätze der Vergangenheit

Freitag, 5. Januar, 10.30 Uhr
Auf einer Entdeckertour durch die Ausstellung »Zwischen Baiern und Schwaben. Das Lechtal im frühen Mittelalter« lernen die Kinder mehr über das Leben der Menschen vor 1500 Jahren und erfahren Spannendes über die Arbeit der Archäologen. Anschließend gestaltet jeder sein eigenes mittelalterliches Andenken. Kosten: 5 Euro, um Voranmeldung bis 3. Januar wird gebeten unter: 0821-6002-684

Führungen durch die Sonderausstellung
Sonntag, 7. Januar, 11 – 12 Uhr
Sonntag, 21. Januar, 11 – 12 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten unter: 0821-6002-684

Weitere Informationen unter:
www.museum-friedberg.de

Auf ins neue Jahr!

Künstlerische Intelligenz trifft auf künstliche Intelligenz

Neujahrskonzert mit brasspur
Begrüßen Sie das neue Jahr mit einem besonderen Abend am Samstag, 13. Januar 2024 (19.30 Uhr) begleitet vom Augsburger Bläserensemble brasspur, das viele



Überraschungen servieren wird – dramatisch, fetzig, temperamentvoll, aber auch luftig-leicht. Das Quintett bestehend aus Harald Bschorr, Martin Ehlich, Stefan Wiedemann, Herbert Hornig und Evgeni Trambev präsentiert ein musikalisches Gala-Menü und lässt die Korken knallen, mit Musik, die bewegt und zu Herzen geht – von Johann Strauß bis Michael Jackson. VVK: 27 Euro, AK 30 Euro – inklusive Sektempfang



Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter: stadt-friedberg.reservix.de

Weitere Infos unter: www.wittelsbacher-schloss.de

Michael Sens: Mozartgoogeln
Der mehrfach preisgekrönte Musikkabarettist Michael Sens widmet sich in seinem neuen Programm den Stilmitteln der neuen Zeit. Wie in allen seinen sprachwit-



zigen Bühnenprogrammen brilliert er dabei auch an Klavier, Violine und Gesang. In »Mozartgoogeln« lässt er zwei gegensätzliche Elemente aufeinanderprallen: Die künstliche Intelligenz begegnet der künstlerischen Intelligenz. Während das eine vorgefiltertes Scheinwissen anbietet, bringt das andere komplett andere Interpretationsmöglichkeiten hervor. In Friedberg zu erleben am Freitag, 19. Januar (20 Uhr). VVK: 22 Euro, AK: 25 Euro

FRIEDBERGER FAMILIENFASCHING
13.02.2024
Fußgruppen und Faschingswagen aufgepasst!
Der Faschingsumzug 2024 steht vor der Tür!
Anmeldungen noch bis zum 12. Januar an fasching@friedberg.de

BALLERÖFFNUNG: TANZSPORTCLUB BLAU-WEISS-ROT
GARDEN: NARRNEUSIA ORCC-FRIEDBERG
KARTEN: 15 €
DIE STADT FRIEDBERG LÄDT EIN ZUM
35. BALL DER JUNGGEBLIEBENEN
SONNTAG, 28. JANUAR 2024
16 – 21 UHR, EINLASS AB 15 UHR
MAX-KREITMAYR-HALLE, AICHACHER STRASSE 7
KARTENVORVERKAUF: BÜRGERBÜRO IM RATHAUS

SEGMÜLLER

IMMER GÜNSTIGER

ALS IRGENDWO ANDERS!

inkl. 2 Rücken-, 2 Nieren, und 2 Zierkissen

SOFORT MITNEHMEN IM mega store

899.-**

549.- Bigsofa

verschiedene Bezugstoffe zum individuellen Preis

Bigsofa „Marsala“ Cordbezug, inkl. 2- Rücken-, Nieren- und Zierkissen, Stellmaß ca. 248x132 cm. 3678920 Ohne Dekokissen.

DAS IST UNSER ANSPRUCH. UND DAS TUN WIR DAFÜR:

Günstige Warenbeschaffung, Kosteneffizienz von A-Z & scharfe Kalkulation

Keine künstliche Verteuerung für Rabattaktionen

Ständige Marktbeobachtung und Tiefpreispflege

Tiefpreis-Garantie: Entdecken Sie ein besseres Angebot, greift unsere Tiefpreis-Garantie. Sie zeigen uns den Nachweis und erhalten 5% Nachlass auf den Mitbewerberpreis. Sogar bis zu 4 Wochen nach dem Kauf.

PRIMA TAVOLA

für 6 Personen

Kombiservice „Kira“ 62-tlg., Porzellan, weiß mit grau/schwarzen Streifen, best. aus: je 6x Kaffeeobertasse, Kaffeeuntertasse, Frühstücksteller 20 cm, Speiseteller 27 cm, Suppenteller 23,2 cm, Kaffeebecher 340 ml, Espressoobertasse, Espressountertasse, Müslischale, Eierbecher und je 1x Zuckerdose und Milchgießer. 3538820

159.99*

39.99*

Kombiservice 62-tlg.

IBENA

Biber-Bettwäsche 100 % Baumwolle, B/L ca. 135x200/80x80 cm. 3746259

39.99**

14.99 je Bettwäsche

„Triangolo“ Dieser Vintage Teppich verbindet den traditionellen Orientteppich mit dem modernen Lifestyle. ca. 80x150 cm. 3489790/1-7

auch als Läufer erhältlich

69.99**

29.99*

Teppich 80x150 cm

ca. 70x250 cm. 3489823/1-7 99.99** 44.99
ca. 140x200 cm. 3489804/1-7 169.99** 69.99
ca. 170x240 cm. 3489812/1-7 249.-** 99.99

Musterbeispiel

86316 Friedberg
Augsburger Str. 11-15
Tel.: 0821/6006-0

Sonderöffnungszeiten
Mo bis Fr: 09:30 bis 20:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

Promotionteam Friedberg. Alle Preise sind Abholpreise. Preise gültig bis 06.01.2024 Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 231698

SEGMÜLLER

www.friedberg.de

Friedberger Stadtbote 38. Jg. / Nr. 504